

BONDÌ

Tlo bën adìde
Bondì
chël dëss-un dì
ie bën saurì da dì
Ma canche tlo bën
un che sta te Gherdëina
da vint ani y nce deplù
y che l ne sà mo no da dì Bondì
tlo bën
o che l ie da totl tlo bën
o che l ie n ciavon
ma n dur!

Josef Kostner

(ladin de Gherdëina)

(Bon dì = Guten Tag - Das wohl / "Bon dì" / sollte man sagen / ist wohl leicht zu sagen. / Aber wenn / einer der in Gröden wohnt / seit 20 Jahren und auch mehr / noch immer nicht "Bon dì" sagen kann / dann wohl: / entweder er ist ein Dummkopf / oder ein Dickkopf / aber ein harter!)

L' OMA LADINA

L'oma ladina
ue-l scrì ite si mut
te Scuola elementare o Volksschule
de Ortisei - Urtijëi - St. Ulrich,
ma i ne sà sota ce categoria
che i dë' l scrì ite:

Sce ladin-italiano o ladin-deutsch
 o italiano-ladin chësc pitl bambin
 o deutsch-ladin o Deutschtirol
 o Welschtirol o Südtirol
 o Süddeutschland o Baiern
 o Alpenvorland o Hinterland
 o Alto Adige o Italia del nord
 o Ladin blot o Deutsch o Italiano!
 Po se l tol-ela bel rëit pra la man
 y se l porta inò a cësa per n ann!

(Die ladinische Mutter - Die ladinische Mutter / will ihren Buben einschreiben lassen / in die Scuola elementare oder Volksschule / von Ortisei - Urtijëi - St. Ulrich / aber man weiß nicht, in welche Kategorie / man ihn einschreiben soll: / ob "ladin-italiano", "ladin-deutsch" / oder "italiano-ladin", dieses kleine Kind / ob "deutsch-ladin", "Deutschtirol" / "Welschtirol", "Südtirol" / "Süddeutschland", "Baiern" / "Alpenvorland", "Hinterland" / "Alto Adige" oder "Italia del nord" / oder "Ladin blot" (= reinrassig ladinisch) oder "Deutsch" oder "Italiano"! / Dann nimmt sie ihn fest bei der Hand / und führt ihn wieder nach Hause für ein Jahr!)

TLO BËN

Pu tlo bën adide
 che zeche un dijova:
 "basta avëi grosc
 tlo bën adide
 po ies n galantom,
 coche t'i es fac
 tlo bën adide
 ulàche t'i es tëuc
 tlo bën adide
 ne vëni-el damandà, tlo bën!"

(Das wohl - Das wohl / hat einer einmal gesagt: / "Man muß nur Geld haben / das wohl / dann bist du ein rechter Mann. / Wie du dazu gekommen bist / das wohl / woher du es genommen hast / das wohl / danach wird nicht gefragt. / Das wohl!")

CIALÉ

Cialé y purvé
de ti la fé
a duc chëi ch' la vâ
decà y delà
dessot y dessëura
da uni ëura
dant y dossù
per avëi po deplù
da lascé da arpé
canche t'es da cherpé!

(*Trachten* - Trachten und versuchen / alle zu "betackeln" / wo es geht / diesseits und jenseits / unten und oben / zu jeder Stunde / vorne und hinten / um dann mehr zu haben / zum Vererben / wenn's Zeit ist zum Krepieren.)

PICËI!

Pitli picëi, gran picëi
picëi veniëi, picëi murtei
picëi che jveia vendëta al ciel
picëi pistei, picëi scutei
picëi arpei o purdenei,
n cuer plën de picëi
n mastl de picëi
n ste de picëi
n ceston o na biena,
n luech mpiciadrà
na val mpiciadreda,
danter Saslonch y Fermeda!

(*Sünden* - Kleine Sünden, große Sünden / läßliche Sünden, Todsünden / Sünden, die zum Himmel schreien / eingestandene Sünden, totgeschwiegene Sünden / Erbsünden oder nachgelassene Sünden / ein Herz voll Sünden / ein Star Sünden / ein Buckelkorb oder ein Mistkorb (voll Sünden) / ein versündigter Ort / ein versündigtes Tal / zwischen Langkofel und Fermeda!)

GHERDÈINA GHERDÈINA!

Gherdèina Gherdèina
De bandes stiza ti monc
Y luna y luna
Da un al auter dalonc.

Gherdèina Gherdèina
Vendù es dut ti bën
Y scioldi y scioldi
Es tu sën l plu gën.

Gherdèina Gherdèina
De l'oma si rujné
Dejbutes dejbutes
Y cëles de l dejmincë!

Josef Kostner

(ladin de Gherdèina)

(Gröden, Gröden - Gröden, Gröden / von Blech funkeln deine Berge / und leuchten und leuchten / von einem zum anderen weit. // Gröden, Gröden / verkauft ist all dein Gut / und Geld, und Geld / hast du jetzt am liebsten. // Gröden, Gröden / die Muttersprache wirfst du weg, wirfst du weg / und trachtest, sie zu vergessen.)

N.B. Es handelt sich um eine Parodie auf das beliebte Heimatlied "Gherdèina, Gherdèina, d'or stiza ti monc" (Gröden, Gröden, golden funkeln deine Berge).

